

Düngung mit Düngungsmitteln

Erhalt der Bodenfruchtbarkeit

Um die Fruchtbarkeit im Garten zu erhalten, müssen die entnommenen Nährstoffe wieder zurückgeführt werden.

Düngemittel im Bio-Garten

Im biologischen Gartenbau bevorzugt man langsam wirkende Dünger wie Kompost, Gründüngung oder Mulch (siehe auch die entsprechenden Merkblätter), die erst von Bodenorganismen in eine wasserlösliche Form gebracht werden müssen, bevor die Pflanzen sie aufnehmen können, denn:

- Sie wirken kontinuierlich über längere Zeit.
- Ungenutzte Nährstoffe bleiben im Boden gebunden.
- Einen preiswerteren Dünger gibt es nicht.

Mist

Mist von Rindern, Pferden oder Geflügel enthält viele Nährstoffe, dennoch sollten ein paar Grundsätze beachtet werden:

- Frischer Mist, vor allem Geflügelmist, hat einen so hohen Nährstoffgehalt, dass es zu Verbrennungen an den Pflanzen und zur Nährstoffauswaschung kommen kann.
- Tierische Exkremente sollten immer vor der Anwendung kompostiert werden und das ohne Kalk, da dieser den wertvollen Stickstoff freisetzt.
- Frischer Mist sollte nur im Herbst ganz dünn ausgebracht werden und nie in die Erde eingegraben werden.
- Der Geruch von frischem Mist kann vermehrt Schädlinge anlocken und kann im städtischen Raum die Nachbarschaft belästigen.

Jauchen

Jauchen kann man aus tierischen oder pflanzlichen Düngern herstellen, die man in Wasser ansetzt. Es sind flüssige Lösungen, die direkt an die Pflanzen gegossen werden können (siehe Merkblatt „Jauchen“).



Bodenverbesserung

Natürliche Mineraldünger

Neben synthetisch hergestellten, wasserlöslichen Kunstdüngern gibt es auch natürliche Mineraldünger: Salze oder Gesteine werden abgebaut und können im Garten verwendet werden. Sie sollten allerdings nur verwendet werden, wenn ein Boden unbedingt Kali, Kalk oder Phosphor braucht. Eine direkte Düngung mit Kali mittels Kalimagnesia ist in Ton- und Lehmböden, wie sie meistens in der Stadt Luxemburg vorkommen, nur selten nötig. Meist reichen die Kalianteile in Pflanzenjauche, Kompost und Holzasche aus.

Für saure Böden eignet sich Thomasmehl (Phosphorsäure, Mangan, Kalk und viele Spurenelemente), für saure bis neutrale Böden Rohphosphat. Allerdings treten saure Böden im Gebiet der Stadt Luxemburg nur auf Kalk im südwestlichen Teil der Stadt auf, nicht in den restlichen Gebieten auf Sandstein.

Den pH-Wert der Gartenerde kann man mit Testsets aus dem Baumarkt oder Gartenfachhandel bestimmen, genauere Angaben liefert eine Bodenanalyse.



agriculture.public.lu

→ Link

Wie und wann wird gedüngt?

(wenn keine akuten Mangelerscheinungen auftreten)

- Dünger in den Kompost einarbeiten: Wirkung besonders harmonisch, da in die laufenden Umsetzungsprozesse einbezogen.
- 2 bis 4 Wochen bevor ein Beet bepflanzt wird.
- In die oberste Schicht einharken, solange der Boden feucht ist.
- Dünger niemals vergraben, nur einharken, d. h. leicht mit der Erde „verrühren“, denn so ist genügend Sauerstoff für die Abbauprozesse verfügbar.
- Im Herbst mit langsam wirkenden Produkten „auf Vorrat“ düngen.
- Auch bei natürlicher Düngung können bei übermäßiger Düngung Nährstoffe ausgewaschen werden und ins Grundwasser gelangen.

Mist	Anwendung	Hinweis
Frischer, strohiger Rindermist	Im Herbst oberflächlich und dünn über die Beete für Starkzehrer	Mit nicht-kalkhaltigem Steinmehl überstreuen
Getrockneter Rindermist	Für Rosen, Möhren, Sellerie	Besonders reich an Kali
Pferdemist	Zum Aufheizen der Frühbeete nur für Starkzehrer	Hitziger Dünger
Schweinemist	Für Sellerie, Lauch, Himbeeren	Kalter Mist, enthält keinen Kalk aber Kali und Stickstoff
Schaf-, Ziegen-, Kaninchenmist	Für Starkzehrer	Hoher Stickstoffgehalt, hitziger Dünger
Geflügelmist	Mit Erde vermischt kompostiert oder als Jauche	Vor allem Phosphor, aber auch reich an Kali und Stickstoff, hitziger Dünger, Achtung vor Verbrennungen

Nicht alle Stadtgärten eignen sich zum Kompostieren, Jauchenherstellen oder Düngen mit Mist! Es sollten keine Unannehmlichkeiten und Geruchsbelästigung für die Nachbarn entstehen. Denken Sie bitte daran bei der Planung, beim Aufstellen und Anlegen der Kästen, Tonnen und Haufen.

